

## Jahresbericht 2007 des Präsidenten

Anfangs Mai 2006 haben wir mit dem Sommertraining begonnen. Stark ambitioniert sind wir in die Saison 2006/2007 gestartet, wir haben uns viel vorgenommen. Das Team war „heiss“ auf den Beginn der Meisterschaft. Ende August standen wir zum ersten Mal auf dem Eis. Die Meisten waren froh, wieder auf den Kufen stehen und das Sommertraining abhaken zu können. Unter der Leitung von Thomas Stauffer und Schweingruber Stephan hatten wir zwei altbekannte Sommertrainer, die mit viel Engagement die Mannschaft antrieben. An dieser Stelle besten Dank an die Beiden für die sehr gute Leitung dieses Sommertrainings. In Leukerbad bestritten wir ein hartes Trainingslager. Technisch und konditionell holten wir uns das Rüstzeug für die Meisterschaft. Mit dem Feldschlösschen-Cup schlossen wir nun die Vorbereitungsphase definitiv ab, denn Ende September begann die Meisterschaft.

Die neuen Spieler haben sich sofort integriert – es entstand eine verschworene Truppe. Aber kurz vor Beginn der Meisterschaft hatten wir den ersten Langzeit-Verletzten zu verzeichnen, Käser Roland. Später gesellten sich leider auch noch viele andere Schlüsselspieler dazu. Am Ende der Qualifikation standen wir nichts desto trotz auf dem 4. Rang. Lyss, Unterseen und Zuchwil waren vor uns platziert. Mit 28 Punkten hatten wir aus der Qualifikation zwar nicht so viele Punkte, konnten aber in der Masterround drei Spiele gewinnen und hatten unseren 4. Platz für die Playoffs, sprich den Heimvorteil auf sicher. Wichtig für uns war der Heimvorteil gegen Napf, den wir auch voll nutzen konnten.

Kleines Eishockey-Erdbeben in der 1. Liga: statt des hoch favorisierten Unterseen erhielten wir Aarau als Gegner, die Unterseen unerwartet vom Eis fegten.

Aber nochmals zurück: nach Burgdorf reisten wir mit nur gerade mal 13 Spielern. Mehr als 14 oder 15 Spieler hatten wir eigentlich die ganze Saison nie. Wie gesagt, wegen Langzeitverletzten wie Käser Roland, Zurflüh Ken, Denkinger Roman und Anderen. Nati-Einsätze von Kormann Nicolas schwächten unsere Mannschaft zusätzlich.

Aarau im Halbfinal schien uns ein zu schlagender Gegner. Personell immer noch auf dem Zahnfleisch, besiegten wir sie in 4 Spielen. Nie vergessen werde ich die Fahrt mit Hügu, unserem Materialverwalter, vom Thalgut nach Davos, von Davos nach Aarau und von Aarau nach Davos und wieder zurück ins Thalgut. Die 987 km machten wir gerne, haben wir uns doch für den Final qualifiziert.

Im Final trafen wir auf Zuchwil Regio, einen Gegner der uns eigentlich immer lag. Die Anstrengungen der letzten Spiele und die langen Eiszeiten von diversen Spielern zehrten aber zu viel an unseren Kräften. Entscheidend war für mich das erste Spiel, das wir in der Verlängerung leider knapp verloren. Wir waren zu abschlussschwach und unserem Torhüter Reto Lori gelangen plötzlich keine „Big Safes“ mehr.

Hätte einer anfangs Saison gesagt, dass Käser Roland nur 5 Spiele spielen würde, Ken Zurflüh und Roman Denkinger auch 2 Monate fehlen würden, wäre ein grosses Raunen durch die Mannschaft gegangen. Unsere Jungs liessen sich aber nicht unterkriegen und fighteten Spiel für Spiel. Jeder für Jeden war das Motto. Charakterlich eine absolute Meisterleistung! Die Resonanz bei Zuschauern und den Fans war auch dem entsprechend gross.

Unserem Trainer Beat Fiechter möchte ich an dieser Stelle meinen ganz herzlichen Dank für seine tollen Leistungen, sein volles Engagement zu Gunsten von WIKI aussprechen. Ich verliere in ihm nicht nur den Trainer, sondern auch einen echten Kumpel. Da er sich jetzt mehr um Frauen kümmern und seinen aufwendigen Body pflegen will, werden wir ihn vorläufig wohl kaum in WIKIs Nähe zu sehen bekommen. Ich gehe aber davon aus, dass dieses „Leiden“ nicht zu lange anhalten wird.

Was in der ganzen Saison sehr zu denken gab, war der spärliche Zuschauer-aufmarsch. Wie gut müssen wir eigentlich noch spielen, dass wir die Zuschauer wieder begeistern können?

### **Senioren:**

Die Senioren spielten ihre Turniere eigentlich sehr autonom. Sie organisierten sich zum grössten Teil selbst. Für uns sind die alten Kracks nach wie vor eine wichtige Vereinsstütze, helfen sie doch bei allen Anlässen mustergültig mit (fast alle).

### **Nachwuchs:**

Im Nachwuchs ging man neue Wege und legte die Mannschaften zusammen mit Thun und Oberlangenegg. Im Fokus war dabei eine effizientere Kaderbildung in den verschiedenen Altersklassen. Mehr Eiszeiten und qualifizierte Trainer sorgten dafür. Mit diversen Kinderkrankheiten war die Saison sicher nicht über alle Zweifel erhaben. Es werden aber grosse Anstrengungen unternommen, diese zu eliminieren.

Viel zu reden gab die juristische Gründung des EHC Dragon. Viele schmutzige Wäsche, viel böses Blut und Angriffe unter die Gürtellinie waren an der Tagesordnung. Der EHC WIKI-Münsingen sagte nicht sofort zu allem „Ja und Amen“. Das wurde uns von den anderen 4 Hausvereinen übel genommen. Schlussendlich haben wir zugestimmt, den Verein zu gründen, mit dem Präsidenten Jürg Rytz als WIKI-Vertreter.

Der EHC WIKI-Münsingen wird nun der Dinge schauen, die da kommen werden. Wir geben dem neu gebildeten Verein „Dragon“, vor allem dem Vorstand, unser Vertrauen. Wir werden aber auch mit Argus-Augen beobachten, ob alles mit rechten Dingen zu und her geht.

## Zu den Anlässen im Einzelnen:

- Der Grill-/Risotto-Plausch fand bei schönem Wetter wie gewohnt im Juni 2006 wiederum am Eichelspitz statt. Die Besucherzahl war nicht besser oder schlechter als in anderen Jahren. Es fehlten nach wie vor die Nachwuchsspieler und ihre Eltern. Sinn und Zweck dieses Anlasses ist, die neuen Spieler kennen zu lernen und über Neues und Vergangenes zu sprechen. Es ist immer lustig, wenn alte Kracks von früheren WIKI-Zeiten erzählen. Manch einer muss im Rausche seiner sprodelnden Erinnerungen wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt werden.
- Das Sommerfest fand dieses Jahr erstmals ohne Festzelt, ohne grosse Band und an nur einem Tag im Thalgut statt. Im letzten Jahr hatten wir noch einen Verlust von Fr. 8'000.- zu beklagen. Im 2006 dagegen konnten wir wieder einen Reingewinn von über Fr. 10'000.- verbuchen. Der „Turn around“ ist uns also geglückt. Nach wie vor muss an dieser jährlichen Herausforderung hart gearbeitet werden.
- Feldschlösschen-Cup. Die 3. Ausgabe dieses Cups verlief wiederum äusserst erfolgreich. Es ist für uns ein gutes Vorbereitungsspiel für die Meisterschaft. Auch dieses Jahr durften wir gegen gute Mannschaften spielen. Mit ca. Fr. 2'000.- Reingewinn war es wieder ein kleiner Zustupf in die Clubkasse.
- Christmas-Party erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit, wobei wir mit relativ kleinem Engagement immer noch einen ansehnlichen Gewinn erzielen können. Es freut den Vorstand, dass dieser Event vom Publikum immer noch als sehr attraktiv wahrgenommen wird. Sollten wir vielleicht gar einen weiteren, ähnlichen Anlass auf dem Eis lancieren?
- Weiterhin Trübsal beim Rundenlauf: Immer noch das gleiche Lied wie letztes Jahr. „Einzelne reissen sich den Arsch auf, andere pinkeln bloss ein paar Franken her“. Betragsmässig erzielten wir gleich viele Einnahmen wie letztes Jahr. Wenn sich in diesem Jahr aber jeder Einzelne richtig anstrengen würde, wäre das Ergebnis noch wesentlich zu steigern. Nirgends geht es leichter Geld zu generieren als beim Rundenlauf.
- Der WIKI-Jass 2006 war mit 134 Jassern tuf genau gleich gut besucht wie im 2005. Gott sei Dank spielen unsere Spieler nicht Eishockey wie sie jassen! Denn die 2 letzten Plätze wurden durch WIKI-Spieler belegt (Namen geheim). Wenn die beiden in diesem Jahr (hoffentlich) wieder mitmachen, können sie sich nur verbessern.
- Das WIKI-Lotto spielten wir zum dritten Mal an drei Tagen, Freitag, Samstag und Sonntag. Den sehr guten Gewinn verdanken wir speziell Liz von Aesch und Oli Isenschmid, die sich für diesen Anlass einmal mehr mächtig „ins Zeug“ legten. Wir erreichten das beste Resultat der letzten Jahre.

- Ein PUB- und Bar-Festival ist wie es ist. Rückläufige Besucherzahlen bestätigen den Trend. Wir konnten jedoch wieder ein ziemlich gutes Resultat einfahren. Dank unserer Frondienstarbeit mussten wir unsere Standplatzmiete nicht bezahlen.

Fakt: Feste zu organisieren, die gewünschte Gewinne einbringen, ist je länger desto schwieriger.

### **Finanzen:**

Die finanziellen Angelegenheiten werden in den entsprechenden Traktanden erläutert. Ein kleiner Reingewinn konnte auch in dieser Saison 2006/2007 erwirtschaftet werden. Auch für die kommende Saison haben wir nochmals viel auf Kostenoptimierung gesetzt. Unser aller Ziel muss es sein, den Verein schuldenfrei zu kriegen.

### **Vorstand:**

Nebst den üblichen Vorstands-Obliegenheiten hatten wir uns intensiv mit Einnahmen, Ausgaben, Sponsoring, kurz: mit dem Thema „Geld“ zu befassen. Die Überwachung unseres Budgets war Teil jeder Vorstandssitzung.

Die Zusammenarbeit im Vorstand verlief auf einer gewohnt angenehmen Basis.

Der bestehende Vorstand leistet unwahrscheinlich viel ehrenamtliche Arbeit. Es stellt sich bloss die Frage: wo sind die Nachfolger? Eines ist klar: Die Saison 07/08 wird auch meine letzte Saison sein.

Nochmals wollen wir unsere Vereinsziele unterstreichen, die wie folgt heissen:

- Effiziente Nachwuchsförderung
- Etablierung in der 1. Liga mit eigenen jungen Spielern
- Zielorientierte Vereinsführung auf einer gesunden finanziellen Basis
- Verankerung und Verwurzelung in der Bevölkerung
- Sportadresse Nummer 1 im Aaretal

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei meinem Vorstands-Team für die erbrachten Leistungen ganz herzlich:

- dem Vize-Präsidenten und Kassier Roland Schönenberger
- dem Anlass-Chef Urs Krebs
- dem Werbechef Bruno Hellstern
- dem Mitglieder-Kassier Albert Denz
- der Sekretärin Claire Brechbühler
- dem Koordinator Marcel Becker
- der Beisitzerin Liz von Aesch
- dem Beisitzer Fredy Tschannen
- dem Ehrenpräsidenten Fred Gerber

für die immer wieder angenehme und kameradschaftliche Zusammenarbeit.  
In diesem Sinne auf ein erfolgreiches WIKI-Vereinsjahr 2007/2008.

Einen besonderen Dank meinem Kollegen Eugen Kick für die immer freundschaftliche Zusammenarbeit bei Dragon.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer des EHC WIKI-Münsingen, wie Zeitnehmer, Punkterichter, Carchauffeure, Home-Page-Bearbeiter, Platzanweisern, Barfrau Sandra mit ihren Helfern, dem Cycling-Club Münsingen, Fan-Artikel-Verkäufern und allen anderen Helfern, die ich vielleicht hier versäumte zu erwähnen. Für sie alle an dieser Stelle: einen herzlichen Applaus!

Auf eine erfolgreiche Saison 2007/2008

Der Präsident

Peter Hodler

Mai 2007